
FMO und Kohlekraftwerk

Technologie begeistert „Fit-ab-50“-Gruppe

Everswinkel (gl). Die Gruppe „Fit ab 50“, das Gemeinschaftsprojekt vom DRK und SC DJK Everswinkel, ist kürzlich zu Tagestouren aufgebrochen. Zunächst ging es zum Flughafen Münster/Osnabrück (FMO). In zwei Gruppen aufgeteilt, begann die Führung zunächst an einem Lagemodell mit allgemeinen Informationen zum FMO und zur Befeuern (ortsfeste Licht- und Funksignalanlagen), die die Flugzeugpiloten bei der Navigation unterstützen.

Durch die Sicherheitskontrollen, die auch jeder Fluggast durchlaufen muss, gelangten dann beide Besuchergruppen in

den Sicherheitsbereich. Dort gab es weitere Informationen zum Flugbetrieb und den Abläufen auf einem internationalen Airport. Interessant war eine Vitrine des Zolls, in der Reisemitbringsel – wie zum Beispiel Schlangenledertaschen – ausgestellt sind, die aufgrund von Artenschutzgründen nicht eingeführt werden dürfen und vom Zoll beschlagnahmt worden sind.

Eine Fahrt über das Flugvorfeld, vorbei an der Flughafenfeuerwehr-Wache weckte das besondere Interesse der 23 Everswinkeleler. Nachdem das Fernweh geweckt war, ging es per Fahrrad zurück nach Everswinkel, sodass

nach einer Gesamtstrecke von 70 Kilometern der Ausgangspunkt wieder erreicht wurde.

Ziel einer zweiten Tagestour war das Steinkohlekraftwerk Westfalen der RWE in Hamm-Uentrop. Die Führung mit vielen Informationen zu technischen Details machte den 19 Radlern deutlich, welcher hoher Aufwand betrieben werden muss, damit Strom aus der Steckdose fließt.

Das weitläumige Kraftwerksgelände, direkt an der Lippe gelegen, besteht aktuell nur noch aus dem 2014 neu errichteten Block E mit 800 MW. Die Blöcke A bis C sind schon seit geraumer Zeit stillgelegt. Der ebenfalls neu ge-

baute Block D wurde 2015 noch in der Inbetriebnahme-Phase aufgrund schwerwiegender technischer und wirtschaftlicher Probleme ebenfalls stillgelegt.

Auf dem Kraftwerksgelände befinden sich außerdem noch Reste des Thorium-Hochtemperatur-Reaktors 300 (THTR). Er ging 1983 in Betrieb und wurde vom Betreiber 1989 abgeschaltet.

Die Hinfahrt über zirka 40 Kilometer mit Zwischenstopp am Parkbad Ahlen erfolgte per Fahrrad, die Rückfahrt dann mit Bullis einschließlich Fahrradtransport. Das Gesamtresümee dieser beiden Touren: viel Hochtechnologie.



Das Steinkohlekraftwerk Westfalen der RWE in Hamm-Uentrop war Ziel der Gruppe „Fit ab 50“.



Beeindruckt von den Arbeitsabläufen auf dem Flughafen Münster-Osnabrück zeigte sich die Besuchergruppe aus Everswinkel.